

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 198.

Freitag den 29. August 1879.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Straßaden zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der 205. Nummer des politischen Tagblattes „Constitutionelle Vorstadt-Zeitung“ vom 27. Juli 1879 das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 29. Juli 1879.

Schwaiger m. p.

Fellner m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Wien als Preßgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der Druckschrift „Volkshaus“, Probenummer ddo. London, Sonnabend 12. Juli 1879, den Thatbestand des Verbrechens der Majestätsbeleidigung nach § 63 St. G., der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 a St. G., dann des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach den §§ 300 und 302 St. G., ferner der Inhalt der Druckschrift „Die zehn Gebote“ (Druck der Schweiz. Vereinsbuchdruckerei in Höttingen-Zürich) das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 303 St. G., der Inhalt der Druckschrift „Soldatenlieb“ (nach der Melodie „Bei Warschau schwuren“) den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 a St. G., ferner der Inhalt der Druckschrift „Anti-Syllabus“ (Verlag der Volksbuchhandlung Zürich-Höttingen-Zeltweg) den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach den §§ 302 und 303 St. G., endlich der Inhalt der Druckschrift „Ceteram consueo“ von Dr. Friedrich Krasser den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G., sowie des Verbrechens nach § 65 a St. G. begründe, — es wird nach den §§ 486, 487, 488, 489 und 493 St. P. O. und Justiz-Ministerialerlaß vom 4. Februar 1863, Z. 114, die Beschlagnahme dieser Druckschriften bestätigt und das Verbot der Weiterverbreitung derselben ausgesprochen.

Wien am 29. Juli 1879.

Schwaiger m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Straßaden zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der zweiten und dritten Nummer der in Newyork erscheinenden periodischen Druckschrift „Tydni delnické listy“ vom 3. und 10. Juni 1879 das Verbrechen der Majestätsbeleidigung nach § 63, Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 a, Religionsstörung nach § 122 b und das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach §§ 302 und 305 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 31. Juli 1879.

Schwaiger m. p.

Fellner m. p.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 21. und 24. Juli 1879, Z. 16,823, 17,144 und 17,293, die Weiterverbreitung der nachstehenden Zeitschriften verboten: „Národní listy“ Nr. 169 vom 17. Juli 1879 wegen des Leitartikels „Novy obyvatel“ nach § 65 a St. G.; „Právo“ Nr. 9 vom 19. Juli 1879 wegen des Korrespondenzartikels „Z vychodnich Cech“, dann wegen des in der Beilage abgedruckten Artikels „Odpověď české ženě o povinnostech“ nach § 303 St. G.; „Cech“ Nr. 165 vom 22. Juli 1879 wegen des Artikels „Záložny a lichva“ nach § 300 St. G.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Görz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 23. Juli 1879, Z. 3575P/311D, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'Isongo“ Nr. 153 vom 21. Juli 1879 wegen des Artikels „Pacciamola da spettatori“ nach § 300 St. G. verboten.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Straßaden zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der Nummer 61 der zweimal wöchentlich erscheinenden periodischen Druckschrift „Der Socialist“ vom 31. Juli 1879 das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach §§ 300, 302 und 305 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 4. August 1879.

Weittenhiller m. p.

Fellner m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Straßaden zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der ausländischen socialistischen Druckschrift „Der Rebel“, Probenummer, ddo. London, 26. Juli 1879, das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach §§ 300 und 302 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 4. August 1879.

Weittenhiller m. p.

Fellner m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Straßaden zu Wien als Preßgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der 5376ten Nummer des politischen Journalen „Neue freie Presse“, Abendblatt vom 14. August 1879, das Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 a St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 16. August 1879.

Weittenhiller m. p.

Pittinger m. p.

(3824—1)

Nr. 5523.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. geburts-hilflichen Lehranstalt in Laibach ist die Assistenten- und zugleich Sekundar-Arztstelle im Gebärhause, mit welcher ein Adjutum jährlicher 315 fl. und ein Beheizungs- und Beleuchtungsäquivalent im Betrage von 42 fl. aus dem k. k. Studienfonde, dann freie Wohnung und eine jährliche Remuneration von 85 fl. aus

dem Gebärhausfonde verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Dienstesposten, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, nach guter zweijähriger Verwendung aber noch zweimal auf je 1 Jahr verlängert werden kann, müssen ledigen Standes sein und haben nachzuweisen, daß sie den Doktorsgrad der gesammten Heilkunde erlangt oder doch das erste Rigorosum abgelegt haben, oder aber Wund- und Geburtsärzte sind.

Die mit den bezüglichen Documenten instruierten und mit dem Nachweise der Kenntnisse der slovenischen oder sonst einer slavischen Sprache in Wort und Schrift, sowie ihrer allfälligen bisherigen Dienstleistungen belegten Gesuche sind bis 15. September 1879

bei der Direction der k. k. geburts-hilflichen Lehranstalt in Laibach zu überreichen.

Laibach am 25. August 1879.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3730—2)

Nr. 493.

Oberlehrer-Stelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Tschermoschniz ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und Naturalquartier zu besetzen.

Bewerber um diesen Lehrersposten haben ihre gehörig instruierten Kompetenzgesuche, und zwar jene, welche bereits als öffentliche Lehrer angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirks-schulbehörde, bis längstens

25. September l. J.

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirks-schulrath Rudolfswerth am 22sten August 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Gtel.

(3710—2)

Nr. 452.

Lehrerstelle.

An der ein-klassigen Volksschule in Oberfuschiz bei Töpliz ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diesen Lehrersposten haben ihre gehörig instruierten Kompetenzgesuche, und zwar jene, welche bereits als öffentliche Lehrer angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirks-schulbehörde, bis längstens

20. September 1879

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirks-schulrath Rudolfswerth am 20sten August 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Gtel m. p.

(3780—2)

Nr. 543.

Oberlehrer-Stelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Massenfuß ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl., einer Functionszulage von 75 fl. und dem Quartiergelde von 80 fl. zu besetzen.

Die gehörig instruierten Kompetenzgesuche sind längstens

bis 10. September 1879

hier zu überreichen.

Vom k. k. Bezirks-schulrath Gurlfeld am 24. August 1879.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3715—3)

Nr. 418.

Lehrerstelle.

An der vier-klassigen Volksschule in Neumarkt ist die Oberlehrerstelle mit dem Gehälte jährlicher 600 fl. und eine Lehrerstelle mit dem Gehälte jährlicher 400 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Posten haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, bis 7. September l. J.

anher zu überreichen.

K. k. Bezirks-schulrath Krainburg am 21sten August 1879.

(3712—3)

Nr. 344.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Umgebung Laibach kommen nachstehende Lehrstellen zur definitiven Besetzung:

- 1.) Die Lehrstelle an der ein-klassigen Volksschule zu Preßer mit dem Gehälte jährlicher 500 fl. nebst Naturalwohnung;
- 2.) die Lehrstelle an der ein-klassigen Volksschule zu Kopain mit dem Gehälte jährlicher 450 fl. nebst Naturalquartier;
- 3.) die zweiten Lehrstellen an den zweiklass. Volksschulen zu Mariafeld, St. Marein, Brunndorf, Franzdorf und St. Veit mit je 400 fl. Jahresgehälte;
- 4.) die dritte Lehrstelle an der vier-klassigen Volksschule zu Oberlaibach mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und die vierte Lehrstelle an eben dieser Volksschule mit dem Gehälte von 400 fl.

Weiter kommen die Lehrstellen an den nachbenannten ein-klassigen Volksschulen, und zwar zu St. Kanzian mit 450 fl. Gehalt und Naturalwohnung und zu St. Jakob an der Save mit 400 fl. Gehalt und Naturalwohnung definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits angestellten im Wege der vorgesetzten Behörde, bis

6. September 1879

beim gefertigten Bezirks-schulrath zu überreichen.
K. k. Bezirks-schulrath Umgebung Laibach am 21. August 1879.

(3733—2)

Nr. 15,582.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirks-gerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Aulegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Dravlje und Gleiniz

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in der Amtskanzlei vom 24. August l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Bornahme der weitem Erhebungen

der 15. September l. J.,

vormittags 8 Uhr, in der Ortschaft Gleiniz bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirks-gericht Laibach am 23. August 1879.

(3738—2) Nr. 4006.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Einschreiten des Anton Domladis von Feistritz wider Anton Frank von Tschela wird die infolge Ansuchens de praes. 30. Oktober 1878, Z. 10, 123, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Frank von Tschela Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 18 und 19 vorkommenden, gerichtlich auf 2100 fl. bewertheten Realität im Reassumierungswege auf den

2. September l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1879.

(3748—2) Nr. 4410.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Andreas Urbančić von Batsch Nr. 85 wird die mit dem Bescheide vom 5. Februar 1879, Zahl 799, auf den 1. Juli 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf 65 fl. geschätzten Realität des Michael Urbančić von Batsch Nr. 37, sub Urb.-Nr. 522/a ad Herrschaft Adelsberg, auf den

5. September l. J.
mit dem frühern Besage übertragen.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Juni 1879.

(3740—2) Nr. 3748.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der K. l. Finanzprocuratur Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wider Anton Penko von Parje Nr. 10 wird die mit dem Bescheide vom 16. Juni 1878, Z. 5615, bewilligte und mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1878, Z. 9832, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem reassumando mit dem frühern Anhange auf den

2. September l. J.,
vormittags 9 Uhr, angeordnet; der verstorbenen Tabulargläubigerin Margaretha Penk, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern aber Franz Beniger zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum bestellt.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 29ten Mai 1879.

(3789—2) Nr. 15,544.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Jakob Strumbelj (Sohn) von Untergolu gehörigen, gerichtlich auf 3935 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. September,
die zweite auf den
8. Oktober
und die dritte auf den

8. November 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 3. Juli 1879.

(3544—3) Nr. 4127.

**Reassumierung exec.
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Martin und Gertraud Stufca gehörigen, gerichtlich auf 3258 fl. geschätzten, zu St. Anton liegenden Realität sub Urb.-Nr. 102 ad Gilt Stangen reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

15. September 1879,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Littai am 21ten Mai 1879.

(3747—3) Nr. 4054.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladis von Feistritz gegen Johann Sterl von Topole Nr. 16 wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 5000 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. September 1879,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juni 1879.

(3456—2) Nr. 8561.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Anton Leske von Arbru gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 1008/1 ad Gurkfeld vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. September,
die zweite auf den
11. Oktober
und die dritte auf den

8. November 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 23ten Juli 1879.

(3638—2) Nr. 3761.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermica wird die mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1878, Z. 8054, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Peterlin von Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 1950 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 735 ad Herrschaft Auersperg neuerlich auf den

13. September 1879
mit dem vorigen Anhange angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten Juni 1879.

(3670—2) Nr. 1702.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tarman (durch Dr. Böß) die exec. Versteigerung der dem Johann Tarman von Kronau gehörigen, gerichtlich auf 1729 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 164 ad Weisensfels bewilliget worden und wird, da die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur zweiten auf den

6. September l. J.,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. l. Bezirksgericht Kronau am 2ten August 1879.

(3737—3) Nr. 4691.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jupo von Fiume gegen Johann Cucel von Grafenbrunn wegen schuldigen 131 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 463 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 65 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

2. September,
3. Oktober und
4. November 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. l. Bezirksgericht Feistritz am 2ten Juli 1879.

(3452—3) Nr. 8568.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Pirc von Gerschtendorf gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten, sub Dom.-Nr. 71/10 ad Gut Großdorf vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. September,
die zweite auf den
15. Oktober
und die dritte auf den

15. November 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 21. Juli 1879.

(3449—3) Nr. 8075.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Relicitation der Maria Kopac von Gurkfeld gehörigen, sub Urb.-Nr. 97, Rectf.-Nr. 34 ad Stadtgitt Gurkfeld vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

13. September 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 17ten Juli 1879.

(3527—2) Nr. 8555.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Wilhelmine Pirkelmayer (durch Herrn Dr. Greber) die exec. Versteigerung der dem Michael Jozalj in Muntendorf gehörigen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 136 und 201 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. September,
die zweite auf den
11. Oktober
und die dritte auf den

12. November 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 24ten Juli 1879.

(3446—3) Nr. 6169.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gorenc (durch Herrn Dr. Kocel) die exec. Versteigerung der dem Josef Pirc in Gerschtendorf Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 923 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 71/10 ad Gut Großdorf bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

13. September 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 26. Juni 1879.

(3766-1) Nr. 5031.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Paul Primc von Harije wird die Vornahme zur executiven Feilbietung der auf 340 fl. geschätzten Realität des Josef Vici von dort, sub Urb.-Nr. 28 ad Gut Strainach, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

19. September,
21. Oktober und
25. November 1879

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1879.

(3771-1) Nr. 4900.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 30sten Oktober 1878, Z. 10,046, auf den 8ten Juli d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Herrn Alexander Senko von Dornegg gehörigen, sub Urb.-Nr. 632 und 636 ad Herrschaft Welsberg vorkommenden Realität wird mit dem frühern Anhange auf den

23. September 1879,
vormittags 9 Uhr, von amtswegen übertragen.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juli 1879.

(3774-1) Nr. 4850.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Urbančič von Batsch (durch Dr. Deu) wird die Vornahme zur executiven Feilbietung der auf 470 fl. geschätzten Realität des Georg Tomšič von Batsch Nr. 78, sub Urb.-Nr. 14 1/2 ad Gut Steinberg, bewilliget, und es werden die Tagsatzungen auf den

23. September,
24. Oktober und
25. November 1879

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juli 1879.

(3773-1) Nr. 5254.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 17. August 1878, Zahl 7689, auf den 29. November 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der auf 1000 fl. geschätzten Realität des Mathias Brumen von Grafenbrunn Nr. 7, sub Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Welsberg, reassumando bewilliget, und wird die Tagsatzung auf den

23. September 1879

mit dem früheren Anhange angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 24sten Juli 1879.

(3756-1) Nr. 4266.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Domlabiš von Feistritz gegen Georg Frank von Tschela Nr. 5 wird die executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden, gerichtlich auf 1450 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 73 fl. auf den

16. September,
17. Oktober und
18. November 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1879.

(3684-1) Nr. 2894.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Bernard von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Peter von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 3, fol. 21, Band III vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,
die zweite auf den
13. November
und die dritte auf den

11. Dezember 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 24sten Juli 1879.

(3785-1) Nr. 14,933.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Sebastian Selan von Waitzsch gehörigen, gerichtlich auf 1540 fl. und 800 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 12 ad Steuergemeinde Dobrova bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,
die zweite auf den
11. Oktober
und die dritte auf den

12. November 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. Juni 1879.

(3788-1) Nr. 15,470.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Jakob Tekauc von Bapotel Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1545 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 486, fol. 43, tom. II, ad Auersperg bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. September,
die zweite auf den
8. Oktober
und die dritte auf den

8. November 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 2. Juli 1879.

(3772-1) Nr. 5248.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 15. Mai 1879, Z. 3334, auf den 22. Juli 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Georg Frank von Tschela Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem auf den

23. September 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen. Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Johann, Johanna, Marianna, Helena, Anton und Josefa Frank, beziehungsweise den unbekanntem Rechtsnachfolgern derselben, wird zur Wahrung ihrer Rechte bei der gerichtlichen Veröffentlichung Josef Mihačič von Tschela zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Juli 1879.

(3791-1) Nr. 14,622.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Jakob Kralič von Jgglač Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 182 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. September,
die zweite auf den
15. Oktober
und die dritte auf den

15. November 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 25. Juni 1879.

(3792-1) Nr. 14,488.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Tobias von Udmat (durch Dr. Papež) die executive Versteigerung der dem Johann Klopčar von Tomatschou gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 123 ad Commenda Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. September,
die zweite auf den
15. Oktober
und die dritte auf den

15. November 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 20. Juni 1879.

(3787-1) Nr. 15,346.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Birant (Sohn) von Werbitschie gehörigen, gerichtlich auf 1491 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 52, Rectf.-Nr. 146, fol. 210 ad Thurn an der Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. September,
die zweite auf den
8. Oktober
und die dritte auf den

8. November 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. Juli 1879.

(3698-1) Nr. 6999.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Lukas Sveteč aus Littai die executive Versteigerung der dem Fernej Sajovic aus Watsch gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 42, Rectf.-Nr. 27, Band I ad Ponowitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,
die zweite auf den
31. Oktober
und die dritte auf den

28. November 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai am 11ten August 1879.

(3790-1) Nr. 11,603.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte executive Versteigerung der dem Johann Kikel von Jgglač gehörigen, gerichtlich auf 5420 fl. 80 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 164, Einl.-Nr. 189 ad Sonnegg übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

13. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. Mai 1879.

In der hiesigen Südbahn-Restoration

kostet (3828) 3—1

vom 1. September an

1 Liter Bier 22 kr.
 1/2 " " 11 " "
 1/10 " " 7 " "
 1 " Tischwein, Untorkrain. u. weiss 32 "

Wagnerholz,

Stangen und Speichen

bei (3604)

Smil Mühleisen.

Pagliano - Syrup

(3863) 10—5 aus Florenz.

Hauptdepot bei

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

Verkauf en gros & en detail.

Verkauf.

Ich verkaufe meine am 22. Februar 1870
 gerichtlich reambulirte, vollkommen lastenfreie
 Realität Nr. 8 in Kleindorf bei Sonnegg
 mit circa 28 Joch arrondierten Bodens sammt
 dazu gehöriger Mahl- und Sägemühle.

(3268) 10—10

Carl Hahzibiz,

Laibach, Alter Markt Nr. 18.

(3783—1) Nr. 17,218.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht in
 Laibach mit Verordnung vom 15. Juli
 1879, Z. 5504, bei nachgewiesener ver-
 schwenderischer Vermögensgebarung des
 Michael Verbinc von Stefansdorf Nr. 24
 denselben gerichtlich als Verschwender zu
 erklären und gegen ihn die Curatel zu
 verhängen befunden.

Zum Curator wurde dem Genannten
 der Grundbesitzer Michael Cerin von Ste-
 fansdorf Nr. 36 bestellt.

Laibach am 30. Juli 1879.

(3784—1) Nr. 18,747.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird bekannt gemacht:

Zufolge landesgerichtlichen Erlasses
 vom 2. August 1879, Z. 6132, ist für
 den als wahnsinnig erklärten Franz Ho-
 čevar, Josef Hočevar von St. Veit Nr. 41
 zum Curator bestellt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
 bach am 8. August 1879.

(3810—1) Nr. 5531.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz
 wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befind-
 lichen Rechtsnachfolgern der mit dem
 Tode abgegangenen Gertraud Bucelj,
 Mutter, Gertraud Bucelj von Brückl und
 Johann Bessel von Soderschitz sowie den
 unbekannt wo vom Hause abwesenden
 Franz Besar, Agnes und Martin Keschir
 von Brückl Herr Erhouniz, k. k. Notar
 in Feistritz, als Curator ad actum bestellt
 und demselben unter einem die Feilbie-
 tungsbescheide vom 17. Juli 1879, Zahl
 3699, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten
 August 1879.

(3735—2) Nr. 8053.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Fran-
 ziska und Helena Obreza von Wezulat
 Nr. 1 wird hiemit bekannt gemacht, daß
 denselben Herr Carl Puppis von Kirch-
 dorf als Curator ad actum aufgestellt
 und diesem der Realfeilbietungsbescheid
 vom 26. Mai l. J., Z. 4915, zugester-
 tigt wurde.

k. k. Bezirksgericht Koitsch am 5ten
 August 1879.

In der vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit
 dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen der Irma Huth in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1879/80

am 15. September.

(3713) 3—

Die Programme werden auf Verlangen portofrei eingesendet.

(3782—1) Nr. 16,284.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern
 nach dem am 30. April 1834 in der
 Pfarre St. Marein verstorbenen Anton
 Vidic wird bekannt gegeben:

Es habe Agnes Kadunc gegen den
 Anton Vidic'schen Verlaß die Klage de
 praes. 9. Juli 1879, Z. 16,284, auf An-
 erkennung, daß die Forderung per 500 fl.
 C. M. aus dem Schuldscheine vom 28. De-
 zember 1811 als väterliches Verlaßactum
 dem Mathias Vidic eingantwortet wor-
 den ist, eingebracht, worüber die Tag-
 satzung zur ordentlichen mündlichen Ver-
 handlung auf den

12. September 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
 wurde.

Hievon werden die genannten Rechts-
 nachfolger mit dem in Kenntnis gesetzt,
 daß sie an dem erwähnten Tage entweder
 selbst zu erscheinen oder einen Bevoll-
 mächtigten namhaft zu machen haben,
 widrigens diese Rechtsache mit dem für
 den Anton Vidic'schen Verlaß bestellten
 Curator ad actum Herrn Dr. Franz
 Munda nach Vorschrift der Gerichtsord-
 nung verhandelt werden würde, und es
 den genannten Rechtsnachfolgern auch
 freisteht, ihre Behelfe dem aufgestellten
 Curator an die Hand zu geben.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
 bach am 10. Juli 1879.

(3741—2) Nr. 6090.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-
 bulargläubigern Johann und Georg Sajn
 von Jurschitsch und den unbekanntem Rechts-
 nachfolgern wird mit Bezug auf das dies-
 gerichtliche Edict vom 28. Juli 1879,
 Z. 5329, hiemit erinnert, daß denselben
 zur Wahrung ihrer Rechte bei der execu-
 tiven Veräußerung und allfälligen Meist-
 botsvertheilung der Realität Urb.-Nr. 5
 ad Steinberg des Josef Sajn von Jurs-
 chitsch zum Curator ad actum Anton Sajn
 von Jurschitsch Nr. 37 bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten
 August 1879.

(3739—3) Nr. 3202.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Krisper
 (durch Dr. v. Schrey in Laibach) werden
 zur Vornahme der mit dem diesgericht-
 lichen Bescheide vom 26. Mai 1876, Zahl
 5750, fixierten zweiten und dritten execu-
 tiven Feilbietung der dem Georg Copic von
 Zagorje gehörigen, im Grundbuche der
 Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 77 vor-
 kommenden, gerichtlich auf 1350 fl. ge-
 schätzten Realität die neuerlichen Feilbie-
 tungs-Tagsetzungen auf den

1. August und

2. September 1879

mit dem früheren Anhang reassumando
 angeordnet.

Zugleich wird den unbekannt wo be-
 findlichen Tabulargläubigern Agnes, Ka-
 tharina, Leopold, Gaspar, Maria und
 Franz Copic hiemit erinnert, daß der be-
 zügliche Feilbietungsbescheid dem für sie
 aufgestellten Curator ad actum Herrn
 Franz Beniger von Dornegg zugestellt
 worden ist.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten
 Mai 1879.

(3469—3) Nr. 3862.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
 wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsache des
 minderj. Philipp Bertove (durch Dr. Deu)
 gegen Josefa Trost von Podraga Nr. 30
 pcto. 186 fl. s. A. die mit Bescheid vom
 27. Mai 1879, Z. 2964, auf den 11. d. M.
 angeordnete dritte exec. Feilbietung der der
 Executin zustehenden Rechte zum Besitze
 auf den

5. September 1879,
 vormittags von 9 bis 11 Uhr, mit dem
 früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wippach am
 11. Juli 1879.

(3749—2) Nr. 4361.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Do-
 mladiš von Feistritz wird die Relicitation
 der dem Michael Sustinič von Posten-
 schel gehörig gewesenen, vom Johann
 Mikuletič von Kofej um den Meistbot
 von 790 fl. im Executionswege erstand-
 enen Realität Urb.-Nr. 8 ad St. Viti-
 gilt wegen Nichtzahlung der Licitations-
 bedingungen bewilliget, und hiezu die Tag-
 satzung auf den

5. September l. J.,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
 Besitze angeordnet, daß bei dieser Tag-
 satzung obige Realität allenfalls auch unter
 dem Schätzungswerte an den Meistbie-
 tenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten
 Juni 1879.

(3652—3) Nr. 8849.

Erinnerung

an Josef Sottler von Kleindorn,
 resp. deren unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld
 wird dem Josef Sottler von Kleindorn,
 resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit er-
 innert:

Es habe wider dieselben bei diesem
 Gerichte Maria Nadi von Kleindorn
 Nr. 7 die Ersitzungsklage betreffs der Rea-
 litäten Urb.-Nr. 9, Berg.-Nr. 159 ad
 Gut Deutschdorf erhoben.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten
 diesem Gerichte unbekannt und dieselben
 vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
 sind, so hat man zu deren Vertretung
 und auf ihre Gefahr und Kosten den
 Josef Bajc von Unteraplenik als Curator
 ad actum bestellt und hiezu die Tag-
 satzung auf den

26. September 1879,
 vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Geklagten werden hievon zu dem
 Ende verständig, damit dieselben allenfalls
 zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
 einen andern Sachwalter bestellen und
 diesem Gerichte namhaft machen, über-
 haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
 schreiten und die zu ihrer Vertretung
 erforderlichen Schritte einleiten können,
 widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
 gestellten Curator nach den Bestimmungen
 der Gerichtsordnung verhandelt werden
 und die Geklagten, welchen es übrigens
 frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem
 benannten Curator an die Hand zu geben,
 sich die aus einer Verabsäumung ent-
 stehenden Folgen selbst beizumessen haben
 werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 1sten
 August 1879.

(3743—2) Nr. 5765.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
 Edict vom 14. Juli 1879, Z. 5023, wird
 der unbekannt wo befindlichen Katharina
 Sterlj von Grafenbrunn hiemit erinnert
 es sei ihr bei der exec. Versteigerung
 und allfälligen Meistbotsvertheilung von
 der Realität sub Urb.-Nr. 418 ad Adels-
 berg des Michael Sterlj zur Wahrung
 ihrer Rechte Franz Logar zum Curator
 ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten
 August 1879.

(3744—2) Nr. 5887.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-
 bulargläubigern Lukas Milauc, Michael
 und Josefa Batista, rüchlich deren
 ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern,
 wird mit Bezug auf das diesgerichtliche
 Edict vom 14. Juli 1879, Z. 5024, zur
 Wahrung ihrer Rechte bei der executiven
 Versteigerung und allfälligen Meistbots-
 vertheilung von der Realität sub Urb.-
 Nr. 7 ad Prem des Michael Batista
 von Kleinbukowiz Nr. 4 Andreas Dougan
 von Kleinbukowiz Nr. 3 zum Curator
 ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten
 August 1879.

(3745—2) Nr. 5764.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
 Edict vom 21. Juli 1879, Z. 5214, wird
 der unbekannt wo befindlichen Tabular-
 gläubigerin Theresia Polc, rüchlich
 deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnach-
 folgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei
 der executiven Veräußerung und allfälli-
 gen Vertheilung des Meistbotes der Rea-
 lität sub Urb.-Nr. 18 und 19 ad Prem
 des Anton Frank von Tischele Nr. 14
 Josef Mihalič von Tischele zum Curator
 ad actum bestellt und demselben der
 bezügliche Feilbietungsbescheid zugestell-

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten
 August 1879.

(3742—2) Nr. 5764.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-
 bulargläubigern der Realität sub Urb.-
 Nr. 425 ad Herrschaft Adelsberg: Anton,
 Jakob, Maria und Marinka Kösch von
 Grafenbrunn, rüchlich deren ebenfalls
 unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird zur
 Wahrung ihrer Rechte bei der executiven
 Versteigerung und allfälligen Meistbots-
 vertheilung von der obigen Realität in
 der Executionsache des k. k. Steueramtes
 Feistritz gegen Thomas Kösch von Grafen-
 brunen pcto. 35 fl. 64 1/2 kr. c. s. c. Franz
 Logar von Grafenbrunn zum Curator ad
 actum bestellt und demselben die bezüg-
 lichen Feilbietungsbescheide zugestell-

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten
 August 1879.

(3736—3) Nr. 4049.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
 wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
 Anton Domladiš von Feistritz gegen Josef
 Rento von Berce wegen schuldigen 170 fl.
 ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche
 Versteigerung der dem letztern gehörigen,
 im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub
 Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im
 gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von
 1000 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vor-
 nahme derselben die Feilbietungs-Tag-
 satzung auf den

2. September 1879,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit
 dem Anhang bestimmt worden, daß die
 feilzubietende Realität nur bei dieser Feil-
 bietung auch unter dem Schätzungswerte
 an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
 buchextract und die Licitationsbedingungen
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten
 Juni 1879.